

# Lebenslauf erstellen:

## Leitfaden und Tipps für den Matching Day

### Lebenslauf: Die wichtigsten Inhalte auf einen Blick

Ein Lebenslauf gibt einen kompakten Überblick über alle wichtigen Stationen: Schule, Studium, Arbeit, Praktika – jeweils mit Ort und Zeitraum. Er zeigt auf einen Blick, welche Erfahrungen und Kenntnisse vorhanden sind.

### Gestaltung & Struktur

- Tabellarisch gestalten (nicht als Fließtext)
- Länge: 1–2 Seiten (Ausnahme: Publikationen bei wissenschaftlicher Tätigkeit)
- Aktuellste Positionen / Abschlüsse zuerst
- Klare Überschriften und Kategorien verwenden
- Aufzählungen für Aufgaben und Projekte nutzen
- Einheitliche Schriftart, Schriftgröße und Abstände
- Rechtschreib- und Formatierungsfehler vermeiden

### Aufbau und Kategorien des Lebenslaufs

- Persönliche Angaben: Name, E-Mail, Telefonnummer, optional LinkedIn/Portfolio
- Bildungsweg: Hochschule, Studiengang, Abschluss, Auslandsaufenthalte
- Praktische Erfahrung: Jobs, Praktika, Werkstudententätigkeiten, relevante Aufgaben
- Fähigkeiten & Kenntnisse: Sprachen (mit Niveau), digitale Tools
- Zusatzqualifikationen & Engagement: Ehrenamt, Weiterbildungen, Auslandserfahrungen
- Interessen & Hobbys (optional): nur wenn relevant

### Hinweis:

*Nur relevante Informationen aufnehmen. Angaben zu Eltern, Geschwistern, Grundschule, Gehaltsvorstellungen, religiösen oder politischen Ansichten, Nationalität oder Familienstand sind nicht erforderlich. Abitur/Hochschulreife nur angeben, wenn Sie sich noch im Bachelor-Studium befinden.*

### Umgang mit Lücken

- Lücken im Lebenslauf sollten kurz und sachlich erklärt werden, z. B.:
  - „01/2025–06/2025: Auslandsaufenthalt – interkulturelle Erfahrungen gesammelt“
  - „03/2025–08/2025: Arbeitssuche – fachliche Kenntnisse durch Online-Kurse vertieft“
  - „07/2024–12/2025: Elternzeit – Organisation von Alltag und Weiterbildung“
- Kurze Erklärung reicht; Details können im Gespräch ergänzt werden
- Alle Lücken transparent und positiv darstellen

## Praxisnahe Hinweise

- Foto: Optional (in Deutschland üblich, international unterschiedlich). Wenn vorhanden: freundlich, aktuell, gute Auflösung.
- Wenig praktische Erfahrung: Relevante Studienprojekte, Nebenjobs, Ehrenamt oder Kursarbeiten einfügen.
- Designvorlage: Klarheit und Übersichtlichkeit punkten; Vorlage an Branche / Unternehmen anpassen (modern vs. klassisch).
- Schlüsselwörter: Für die Branche relevante Begriffe bei Aufgaben / Projekten nutzen.
- ATS-kompatibel: Viele Unternehmen prüfen Bewerbungen zunächst automatisch mit Software (ATS). Ein einfaches Layout, klare Struktur und passende Keywords helfen, dass Ihr Lebenslauf vom System korrekt erkannt wird. Weitere Tipps: Eine ausführliche Anleitung zur ATS-Kompatibilität finden Sie hier: [hallogermany.com](https://hallogermany.com) – CV ATS-freundlich
- International: Abkürzungen vermeiden, verständliche Bezeichnungen nutzen.

## Tools & Vorlagen für internationale Lebensläufe

- Internationale CV-Vorlagen: selfcv, Zety, Kickresume
- Zusätzliche Optionen: Google Docs, Canva (kostenlos editierbar)
- Designvorlagen für Deutschland: [lebenslauf.de](https://lebenslauf.de), [lebenslauf.com](https://lebenslauf.com)
- Hinweis: Weitere Vorlagen und Editoren lassen sich leicht online finden.

## Hilfe und Beratung vom Career Service

Für individuelle Beratung oder offene Fragen können Sie den Career Service der Universität Potsdam kontaktieren:

- Deutsch <https://www.uni-potsdam.de/de/career-service/angebote/beratung>
- English <https://www.uni-potsdam.de/en/career-service/services/counseling-sessions>